



Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Sitzungstermin:	Montag, 27.01.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	ULF/027/25

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Klimawandelgerechtes "Design" von Grün- und Freiflächen
Bezug: Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023 sowie Änderungsantrag vom 12.07.2023, Vorlagen: 0181/S/23+0181/S/23.1

Frau Landschaftsarchitektin Anette Ludwig wird zu diesem Tagesordnungspunkt referieren.
Alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung sind zu diesem Tagesordnungspunkt herzlich eingeladen.
- 3 Bericht aus der HIM-Umweltbeiratssitzung vom 12.11.2024 durch Herrn Stadtrat Frank Hammann
- 4 Klimaschutz lokal - Anpflanzung von Büschen/Sträuchern auf der Fläche zwischen Nato-Straße und dem parallel verlaufenden Betonweg
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.01.2025, eingegangen am 14.01.2025
Vorlage: 0010/S/25

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Vorsitzender Piscopia begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Vorsitzender Piscopia stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Fertig, Herr Geiger, Frau Hamm
Für die SPD-Fraktion: Herr Beyer, Herr Thumm
Für die Fraktion B90/Die Grünen: Herr Piscopia
Für die FDP-Fraktion: Herr Marek (entschuldigt)

1 Bericht des Magistrats

Der Bericht des Magistrats entfällt in der heutigen Sitzung.

2 Klimawandelgerechtes "Design" von Grün- und Freiflächen Bezug: Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023 sowie Änderungsantrag vom 12.07.2023, Vorlagen: 0181/S/23+0181/S/23.1

**Frau Landschaftsarchitektin Anette Ludwig wird zu diesem Tagesordnungspunkt referieren.
Alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung sind zu diesem Tagesordnungspunkt herzlich eingeladen.**

Herr Ausschussvorsitzender Piscopia begrüßt die Landschaftsarchitektin Anette Ludwig, die zum Thema Klimawandelgerechtes „Design“ von Grün- und Freiflächen in der heutigen Ausschuss-Sitzung referiert.

Frau Ludwig geht in ihrem Vortrag schwerpunktmäßig auf folgende Themen ein:

Grünflächen klimagerecht entwickeln und gestalten
Stadtgrün und Klima
Anpflanzung klimagerechter Pflanzen und Bäume an geeigneten Standorten
Entsiegelung von Flächen
Vernetzung von großen und kleinen Grünflächen
Schwammstadt

Nach der Präsentation werden seitens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie des Magistrats folgende Fragen gestellt:

Herr Stadtrat Hammann spricht das Thema Wärmeinseln an. Frau Ludwig betont nochmals, dass jede zusätzliche Begrünung zur Hitzereduzierung beiträgt. Durch eine Grünflächenvernetzung könne in der Innenstadt an heißen Sommertagen die Temperatur reduziert werden.

Herr Geiger fragt an, ob in Gernsheim genügend „Frischluftschneisen“ vorhanden sind.

Frau Ludwig teilt mit, dass z. B. entlang der Bensheimer Straße eine Frischluftschneise angelegt wurde. Ebenso biete der Friedhof durch weitere Begrünung die Möglichkeit zur Schaffung von Frischluftschneisen.

Herr Bürgermeister Burger räumt ein, dass der Innenstadtbereich in Gernsheim laut einer Studie des Kreises als „Hitzeinsel“ eingestuft wurde. Dies liege zum

einen an der sehr engen innerstädtischen Bebauung sowie an der Versiegelung der Straßen durch Straßenpflasterung. Auch auf privaten Grundstücken fehle es nach wie vor an der Bereitschaft, diese zu entsiegeln und ausreichend Begrünung zu schaffen. So sei die Möglichkeit zur Schaffung von Frischluftschneisen im innerstädtischen Bereich sehr begrenzt. Im Neubaugebiet östlich der Ringstraße habe man bewusst einen helleren Straßenasphalt verbaut, der die Sonnenstrahlen absorbiert und zur Wärmereduzierung beiträgt. Frau Ludwig schlägt im Innenstadtbereich vor, mehr auf Fassadenbegrünung zu setzen. Bei geplanten Straßensanierungen könne eine zusätzliche Begrünung berücksichtigt werden.

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass die Stadt Gernsheim bereits nachfolgende Anpflanzungen/Begrünungen umgesetzt hat.

Maßnahmen im Jahr 2024

1. Pflanzung von 10 Chausseebäumen in der Mannheimer Straße
2. Präriefläche Valentin-Thomann-Straße mit ca. 1.600 Stauden und Gräsern
3. Hitzeoase Schattenplatz mit Sitzgelegenheit unter 4 Platanen mit Trinkbrunnen
4. Ärztehausparkplatz Neupflanzung von sieben Bäumen
5. Pflanzung von 30 Großbüschen in der Wormser Straße (Felsenbirne, Zierapfel und Kornelkirsche)
6. Anlage mehrerer Insektenhotels (Europagarten, Streuobstwiese)
7. Blühflächen (z.B. Hallenbad, Valentin-Thomann-Straße, Konrad-Adenauer-Ring)
8. Baum und Buschpflanzungen auf dem Inklusions-Spielplatz Neckarstraße
9. Baumpflanzungen einheimischer Bäume im Konrad-Adenauer-Ring
10. Nachpflanzung Bensheimer Straße mit verschiedenen Ahornsorten

Insgesamt gibt es in Gernsheim laut Baumkataster der geprüften Bäume:

- Baumbestand als Solitärbäume von insgesamt ca. 1.800 Bäumen
- Waldartige Baumbestände mit Büschen von insgesamt ca. 1.000 Bäumen

Geplante Maßnahmen in 2025

1. Nachpflanzung ausgefallener Bäume in der Darmstädter Straße von insgesamt ca. 30 Bäumen (Kastanie, Silber/Winterlinde, Berg-/Spitzahorn, Eberesche)
2. Mannheimer Straße Nachpflanzung von ca. 20 Bäumen, Allee ortsauwärts Richtung Groß-Rohrheim
3. Blühstreifen vor Maria Jockel Kita
4. Blühstreifen im Konrad-Adenauer- Ring
5. Ärztehausparkplatz - Anlegen von verschiedenen Büschen
6. Anlegen der Streuobstwiese im Neurod
7. Zwischenbepflanzung von Feldholzinseln Nato-Straße
8. Pflanzung von einheimischen Büschen auf dem Behelfsparkplatz am Ärztehaus

Sämtliche Pflanzungen werden unter den Gesichtspunkten von Biodiversität und Herkunft der Pflanzen vorgenommen. Invasive Pflanzen werden nicht berücksichtigt. Auch bei den Saatenmischungen für unsere Blühflächen werden überwiegend einheimische Saaten verwendet. Die korrekte Vorgehensweise und Pflege wird regelmäßig durch die Untere Naturschutzbehörde kontrolliert.

Herr Jirele bittet Frau Ludwig um Beurteilung, ob eine Fassadenbegrünung in der Unterführung Karlstraße sinnvoll ist.

Frau Ludwig erachtet eine Begrünung der Unterführung als schwierig, da diese nur von oben erfolgen kann

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass in der Innenstadtkommission bereits eine Begrünung der Unterführung Karlstraße mit Blumenkästen angedacht war.

Dieser Pflegeaufwand könne in Gernsheim seitens der Stadt Gernsheim nicht geleistet werden.

Herr Stadtrat Jakobi fragt an, ob in Gernsheim Frischluft-/Kaltluftschneisen vorhanden sind.

Frau Ludwig empfiehlt, künftig auf die Schaffung solcher Schneisen zu achten, zusätzlich Bäume zu pflanzen oder über die Berankung von geeigneten Flächen zur Schattenspendung nachzudenken.

Herr Stadtrat Weinmann fragt an, ob „Tiny Forest“ auch in Gernsheim denkbar sei.

Frau Ludwig berichtet, dass das Anlegen eines Tiny Forests ab einer Fläche von 200 qm möglich sei. Hier würden kleine Schößlinge verschiedener Baumarten gepflanzt. Auf engstem Raum konkurrieren die Schößlinge um das Sonnenlicht und wachsen dadurch schneller in die Höhe.

Unter Zugabe von Pflanzenkohle wird die Möglichkeit der Wasserspeicherung verstärkt.

Herr Vorsitzender Piscopia dankt Frau Ludwig für die Präsentation und den regen Austausch und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Die Präsentation wird im Nachgang an alle Stadtverordneten weitergeleitet.

3 Bericht aus der HIM-Umweltbeiratssitzung vom 12.11.2024 durch Herrn Stadtrat Frank Hammann

Herr Stadtrat Hammann berichtet aus der Sitzung des HIM-Umweltbeirats vom 12.11.2024.

Nach den Ausführungen des Herrn Hammann fragt Herr Stadtrat Weinmann an, warum der Industriemüll aus den Niederlanden mit dem Zug nach Mannheim und anschließend per LKW nach Gernsheim verbracht wird, obwohl in Biebesheim ein Industriegleis vorhanden ist.

Herr Hammann teilt mit, dass die Andienung über das Industriegleis derzeit technisch nicht möglich sei.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Weinmann nach der Durchsatzmenge aus dem Ausland teilt Herr Hammann mit, dass 16.679 Tonnen aus dem Ausland bei der HIM in Biebesheim verbrannt werden.

Herr Weinmann fragt nach dem Entsorgungsort der Schlacken.

Herr Hammann teilt mit, dass die Schlacken in einem Endlager eines Salzbergwerks entsorgt werden. (Sondra).

Herr Vorsitzender Piscopia dankt Herrn Stadtrat Hammann für die Ausführungen.

Die Präsentation sowie das Protokoll der HIM-Umweltbeiratssitzung vom 12.11.2024 wird im Nachgang den Fraktionsvorsitzenden per Mail zugeleitet.

**4 Klimaschutz lokal - Anpflanzung von Büschen/Sträuchern auf der Fläche zwischen Nato-Straße und dem parallel verlaufenden Betonweg
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.01.2025, eingegangen am 14.01.2025
Vorlage: 0010/S/25**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0010/S/25 vorgelegt:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Der Magistrat wird gebeten, folgende Maßnahme umzusetzen:

1. Die Anpflanzung von möglichst verschiedenen heimischen Sträuchern/Büschen/Hecken in der Freifläche zwischen Nato-Straße und Beton-Feldweg und hier in den Freiflächen zwischen den Bäumen. (Siehe Foto der Anlage)
2. Die Kosten sind aus eventuellen Ausgaberesten der jeweiligen Produkte des laufenden Haushaltes zu entnehmen, wobei mögliche Zuschüsse, der Verkauf von Öko-Punkten und/oder die Anerkennung als Maßnahme zum etwaigen Ausgleich geprüft werden sollen.

Im Rahmen der Aussprache weist Herr Geiger darauf hin, das Hauptaugenmerk auf die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern im Innenstadtbereich zu legen. Die Pflege von Pflanzen und Sträuchern im Außenbereich (Nato-Straße) überfordere die Mitarbeiter des Bauhofs.

Auch im privaten Bereich müsse auf Biodiversität geachtet werden.

Die CDU-Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Bürgermeister Burger führt aus, dass in verschiedenen innerstädtischen Bereichen bereits Pflanzungen vorgenommen wurden. Auch an der NATO-Straße seien Zwischenpflanzungen vorgenommen worden. Allerdings sei eine durchgehende Heckenpflanzung nicht gewünscht.

Zum einen, um die Zwischenräume besser mähen zu können und zum anderen um eine bessere Einsichtnahme zu gewährleisten.

Seitens der Unteren Naturschutzbehörde sei die Stadt darauf hingewiesen worden, dass die Naturschutzmaßnahmen mit Anpflanzung von Bäumen abgeschlossen ist, eine weitere Gutschreibung von Ökopunkten werde es nicht geben.

Die Maßnahme bringe maximal 1.800 Ökopunkte, die Beauftragung des Gutachtens koste Euro 2.000,00 und stehe in keiner Relation zueinander.

Eine Hecke im Bereich der Natostraße sei bei Hochwasser ein Abflusshindernis.

Die Untere Naturschutzbehörde empfiehlt stattdessen eine inselförmige Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern.

Der Antrag sei bereits teilweise erledigt.

Herr Jirele teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion enthalten werde.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : 2 (SPD)

Herr Marek (FDP) ist krankheitsbedingt für die heutige Sitzung entschuldigt.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schritfführerin
sp